

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5	
1	Zur Notwendigkeit systematischer Unternehmensführung	11
1.1	Management und Managementsystem.....	12
1.2	Strategisches Management.....	17
1.3	Kompetenzen erfolgreicher Unternehmensführung – Ein Leadership-Modell	24
1.4	Rückblick, Ausblick, Trends – Anforderungen an die Unternehmensführung.....	27
1.4.1	Unternehmensinsolvenzen und ihre Ursachen	27
1.4.2	Neue Herausforderungen für das Management – Megatrends	33
1.4.3	Regulatorische Vorgaben	53
1.5	Unternehmensführung heißt, Komplexität zu meistern	56
2	Der GSLP als besonderer Managementprozess – Grundaufbau	61
2.1	Konzeption von Managementprozessen und Mindestanforderungen	61
2.2	Das 3 ² =9-Grundgerüst – 3 Phasen, 2 Ebenen und 9 Schritte	66
3	Der GSLP – Schritt für Schritt zum Ziel	75
3.1	Strategieentwicklung und -umsetzung mit dem GSLP	76
3.2	Phase 1: Analyse	77
3.2.1	Formulierung der Problemstellung	77
3.2.2	Analyse der Ausgangssituation	80
3.2.3	Festlegung der Zielsetzung	96
3.3	Phase 2: Entwicklung	101
3.3.1	Entwicklung von Lösungsalternativen	102
3.3.2	Bewertung der Zielerfüllung	109
3.3.3	Bewertung der Umsetzbarkeit	118
3.3.4	Entscheidungsfindung	129
3.4	Phase 3: Implementierung	132
3.4.1	Umsetzungsplanung	133
3.4.2	Umsetzung	136
3.5	Der GSLP bei allgemeinen unternehmerischen Fragestellungen	137
3.5.1	Keine Strategieentwicklung und doch GSLP: Ein allgemeingültiges Anwendungsschema	138
3.5.2	Der passende „Workaround“ für relevante Stolpersteine und bekannte Hürden	141

4	Case Study: Deutz Bier – das sind wir!	153
4.1	Ein Blick hinter die Kulissen der Deutz AG – Fallbeschreibung.....	153
4.2	Eine Zukunft für die Deutz AG – Anwendung des GSLP	169
4.2.1	Formulierung der Problemstellung	170
4.2.2	Analyse der Ausgangssituation	171
4.2.3	Zielsetzung	182
4.2.4	Entwicklung von Strategieoptionen	184
4.2.5	Bewertung der Zielerfüllung	187
4.2.6	Bewertung der Umsetzbarkeit.....	195
4.2.7	Entscheidungsfindung.....	198
4.2.8	Umsetzungsplanung.....	198
4.2.9	Umsetzung	198
5	Erweiterungen des GSLP	201
5.1	Risikoanalyse zur Quantifizierung von SWOT.....	202
5.1.1	Vom Risiko zum Risikomanagement	203
5.1.2	Risikoanalyse im GSLP	213
5.2	Bewertung der Zielerfüllung mittels Entity- oder Equity-Verfahrens	223
5.3	Balanced Scorecard zur erfolgreichen Umsetzungsplanung im GSLP	241
5.3.1	Balanced Scorecard – Idee, Aufbau und Ziele	242
5.3.2	BSC und ihr Mehrwert im GSLP	251
5.4	Projekte zur Umsetzung der BSC-Maßnahmen	263
6	Qualitätsmanagement als Klammer über den GSLP	285
6.1	Begriffsklärung: Qualität und Qualitätsmanagement	286
6.1.1	Qualität und Qualitätsverständnis – ein historischer Abriss.....	288
6.1.2	Business Case-Modell zur Rentabilitätseinschätzung von Qualitätsmaßnahmen.....	291
6.1.3	Kundenorientierung als treibender Faktor in der Deming'schen Reaktionskette	295
6.1.4	Qualität wird zur Unternehmensqualität	297
6.2	Total Quality Management – Philosophie, Steuerungsansatz und Werkzeugkasten zugleich	301
6.2.1	Strategische Ausrichtung – Leitbild	307
6.2.2	Unternehmenszielsystem	311
6.2.3	Stakeholderorientierung.....	316
6.2.4	Prozessorientierung/QM-Methoden und QM-Techniken.....	333
6.2.5	Qualitätscontrolling	341
6.3	Integration des TQM in den GSLP	351
7	Case Study: Deutz AG revisited und die Motivo GmbH	355
7.1	Deutz Bier – das sind immer noch wir!	355
7.1.1	Risikoanalyse bei der Deutz AG	355

7.1.2	Entity-Verfahren zur Bewertung der Deutz- Strategiepakete	361
7.1.3	Eine Balanced Scorecard für die Deutz AG	370
7.1.4	Projektplanung zur Umsetzung der Deutz-Produktoffensive	377
7.2	Motivo GmbH – Der GSLP jenseits strategischer Fragestellungen.....	381
7.2.1	Entscheidungsvorlagen	384
7.2.2	Vom Projektauftrag zur Entscheidungsvorlage: Lösungen entwickeln.....	386
7.2.3	Vom Projektauftrag zur Entscheidungsvorlage: Ergebnis positionieren.....	410
8	Ein Wort zum Schluss.....	415
	Literaturverzeichnis	417
	Index	423